

Siebtes Kreuz – Flur Breed Wech – Wegekreuz

An diesem Ort verstarb am 29.12.1985 Herr Josef Schmitz geboren am 26.07.1927 und wohnhaft in Kalterherberg.



Josef Schmitz war auf dem Weg zur Wildfütterung und hat im Auto einen Herzinfarkt erlitten. Er wurde nur 58 Jahre alt. Die Restaurierung im Jahr 2017 und Pflege der Anlage hat der Eifelverein übernommen.

Achtes Kreuz – Flur Em Sief – Wegekreuz für Willi Stoffels

Aufschrift: „Oh Wanderer halte ein und sprich ein schlicht Gebet da auch du nicht weißt die Stunde noch Ort wann dich der Herr ruft von der Erde fort. Hier ereilte unseren Sohn und Bruder Willi Stoffels durch Herzschlag ein allzu früher Tod geb. 26.2. 1924 – gest. 6.7. 1949. Willi Stoffels starb mit 25 Jahren, wie erst später bekannt wurde, an einer Lungenembolie



Er war im Krieg bei der Luftabwehr stationiert. Die Soldaten erhielten hochdosierte sogenannte „Wachbleib Medikamente“, die sehr viele Nebenwirkungen hatten, wie sich später herausgestellt hat. Bis auf einen Soldaten sind alle Leute aus der Einheit von Willi Stoffels an einer Lungenembolie gestorben. Willi Stoffels war beim Kühe hüten und hatte die Kühe zur Tränke im Sief getrieben, die Kühe kamen später alleine nach Gut Heistert zurück. Man hat dann nach Willi Stoffels gesucht, er war aber schon tot. Der Eifelverein pflegt den Zugang und die Anlage.

Neuntes Kreuz – Weißes Kreuz auf dem Kölsch Berg

Auf dem Berg „Kölsch Berg“ genannt, gegenüber vom unteren Steg, hoch über dem Perlenbachtal wurde in den 60-iger Jahren von Mathias Hermanns „Rasche Mättes“, dem das Land damals gehörte, ein großes weißes Kreuz aufgestellt. Laut seinem Sohn Günter gab es keinen persönlichen Grund dafür oder eine Deutung auf ein Unglück. Josef Alt hat Mathias Hermanns bei der Herstellung geholfen. Es handelt sich um ein Eichenkreuz, im Boden verankert und überall mit schönen geschnitzten Verzierungen. Über viele Jahre schlugen Pfadfindergruppen ihre Zeltlager auf dem Kölsch Berg auf. Der Eifelverein hat das „Weiße Kreuz“ 2009 restauriert und pflegt es.



Zehntes Kreuz – Wegekreuz aus Stein für Alfons Alt Geb. 1923, gestorben mit 53 Jahren am 12.04.1976

Standort des Kreuzes

Vom unteren Steg in Richtung Höfener Mühle, steht das Kreuz nach dem zweiten „Sief“, der von links kommt, an der linken Seite. Die Flur heißt an der Schwalm, der Bend, der oberhalb liegt heißt "Rankels Bend" (Wenn man von der Höfener Mühle aus geht, ist der Standort rechtsseitig, ca. 200 m in den Weg rein). Am Montag in der Karwoche 1976 hatten sich Armin Els und Alfons Alt zum Joggen getroffen um von der Höfener Mühle in Richtung Heistert zu laufen. Für Alfons Alt war es nach seinem Herzinfarkt die erste Tour. Armin lief schneller, sie wollten sich wieder am Auto treffen. Als Armin zum Auto zurückkam, es war schon dunkel, war Alfons nicht da. Er suchte nach ihm und fand ihn erst wieder auf dem Rückweg im Gestrüpp. Armin holte dann Hilfe im Gasthaus. Helmut Lennartz, Krankenwagenfahrer war zufällig dort. Sie sind zur Unfallstelle gerannt, doch für Alfons Alt kam jede Hilfe zu spät. Das Steinkreuz ist das Oberteil von einem Friedhofsdenkmal und ist dann zu seinem Gedenken hier aufgestellt worden.



Wegekreuze erzählen ihre Geschichte

Wander-
streckenlänge
8,5 km

